

Pressemitteilung

27.05.2016

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Studentenwerk aktiv im Sinne des Weimarer Dreiecks

Thüringer Studierende zum sportlichen Vergleich in Krakau

In diesem Jahr jährt sich die Begegnung des Weimarer Dreiecks zum 25. Mal. Das Studentenwerk Thüringen ist seit seiner Wiedegründung vor 25 Jahren auch hier aktiv und unterhält partnerschaftliche Beziehungen zum CROUS Amiens-Picardie und zur Bergbau- und Hüttenakademie (AGH) Krakau.

In diesem Rahmen weilen 22 Studierende der Bauhaus-Universität Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität vom 23.-27. Mai in Krakau. Im Vordergrund der gesamten Austauschwoche steht der Begegnungscharakter. Studierende aus Kleinpolen und Thüringen sollen sich während der Woche kennenlernen und gemeinsam im sportlichen Wettkampf messen. Die deutschen und polnischen Studierende sind aktive Volleyballspieler.

Bereits Ende April gab es einen Mitarbeiteraustausch zwischen dem CROUS Amiens Picardie und dem Studentenwerk Thüringen. Seit 2008 findet zwischen den Partnern ein regelmäßiger Fachkräfteaustausch statt. In diesem Jahr konnten die Mitarbeiter aus den Bereichen Personalwesen und Arbeitssicherheit ihre französischen Kollegen und die Strukturen im Partnerstudentenwerk in Frankreich kennenlernen sowie sich vor Ort über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Organisation und Arbeitsabläufe informieren.

Vom 6.-10.06.2016 wird ein Küchenteam des Studentenwerks Thüringen für eine Woche die Studierenden und Gäste der Mensa Port à Bateaux in Compiègne mit Thüringer Köstlichkeiten verwöhnen. Bei der Aktion Tandem tauschen Küchenteams im Wechsel zwischen Frankreich und Deutschland die Mensa und bereiten für deren Besucher regionale Spezialitäten zu. Dieser kulinarische Austausch findet seit 2010 im Wechsel statt.

In zumeist bilateralen Austauschprogrammen werden so Kooperationen mit den Partnerregionen Thüringens mit Leben erfüllt. Trotz oder gerade wegen der politischen Verstimmungen zwischen Polen sowie Deutschland und Frankreich, sind diese Austauschprogramme wichtig.